

Lehrmittel zur Lernbegleitung



Das mathbu.ch denkt die Lernbegleitung mit

Das mathbu.ch spricht – anders als frühere, unpersönliche Aufgabensammlungen – die Schülerinnen und Schüler einzeln oder als Gruppe direkt an. Häufig sind mit den mathematischen Fragestellungen ganz konkrete Arbeitsaufträge verbunden. Gerade weil das Lehrwerk der Eigenverantwortung und Selbsttätigkeit beim Lernen grosse Bedeutung beimisst, geht es von einem Unterricht aus, in dem Lernbegleitung ein fester Bestandteil der Lehrer- und Lehrerinnenrolle ist. In den didaktischen Leitvorstellungen wird gefordert, dass «die Lernenden in die Rolle des Forschers und der Forscherin» versetzt werden und «eigene Lernwege und individuelle Lernstrategien verfolgen» sollen. Das setzt eine gezielte Unterrichtsorganisation durch die Lehrperson voraus, sowie eine gute Beobachtungs-, Diagnose- und Förderfähigkeit.

Die Begleitbände zum mathbu.ch wollen die Lehrkräfte in ihrer erweiterten Rolle unterstützen. Die Grundlagenartikel bieten Anstösse zur Rollenreflexion und zur persönlichen Weiterbildung. In den Kommentaren zu den einzelnen Lernumgebungen finden sich viele Hinweise zur Unterrichtsgestaltung und zum Umgang mit einzelnen Aufgaben. Die «weiteren Hinweise» zu den Themen zeigen Möglichkeiten zur Förderung starker Schülerinnen und Schüler – bis hin zu kleinen Projekten.

Der Reflexion als unverzichtbarem Bestandteil des Lernens wird im mathbu.ch grosse Beachtung geschenkt. Das geht schon aus vielen Aufgabenformulierungen hervor. Im Begleitband finden sich zudem Kopiervorlagen zu Lernberichten, die den Lernenden helfen sollen, bestimmte Kompetenzen zu evaluieren. Das mathbu.ch will – zusammen mit den Lehrpersonen – Schülerinnen und Schüler in die Selbstständigkeit begleiten.